

Junge haben Angst vor Krieg und Terror

Hamburg – Die Stimmung von jungen Erwachsenen in Deutschland ist angesichts politischer Spannungen und Krisenherde gesunken. Deutlich mehr als früher äußerten sie, Angst vor Krieg und Kriminalität zu haben, wie die repräsentative Umfrage „Generation 2017“ des Magazins „Neon“ ergab. Das Hamburger Marktforschungsinstitut mindline befragte demnach 1000 Personen in der Altersgruppe von 18 bis 35 Jahren. 69 Prozent der Befragten gaben an, Angst vor der Politik von US-Präsident Donald Trump zu haben; 45 Prozent äußerten die Befürchtung, Opfer eines Terroranschlags zu werden. 55 Prozent glaubten, dass es in Deutschland noch einmal Krieg geben werde. In der „Neon“-Studie 2014 seien es nur 34 Prozent gewesen.

MM 13.6
17

BOMBENSTIMMUNG



Mutual Assured Destruction

Abschreckung durch Fähigkeit zur Vergeltung

Atomwaffen USA

gesamt: 6185

**Sprengköpfe
einsatzbereit auf
strategischen
Trägemitteln: 1550**

landgestützt: 350

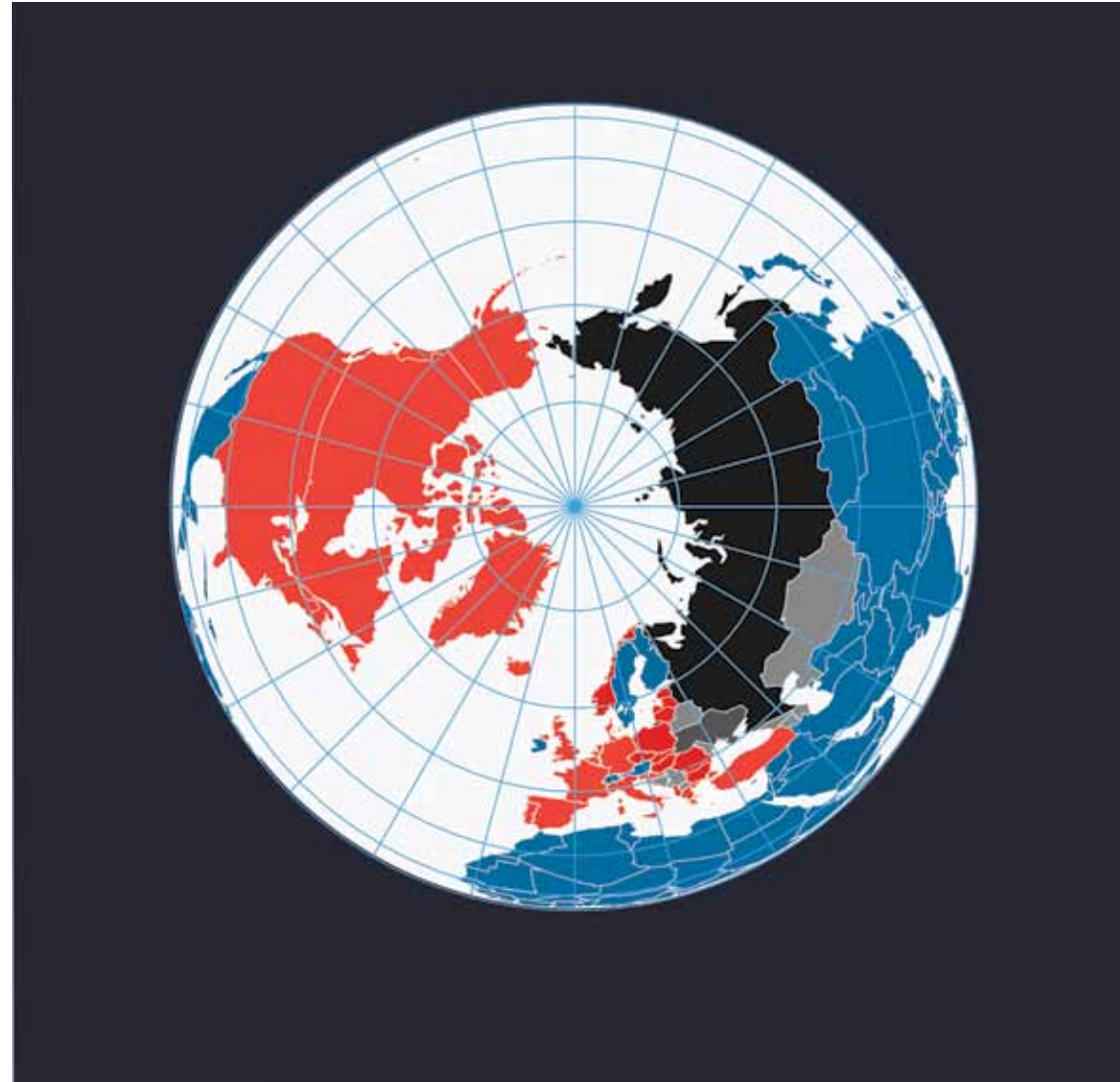
auf Bombern 48

auf U-Booten: 1152

Quelle

<http://www.atomwaffena-z.info/heute/ruestungskontrolle/start-vertraege.html>

Bezug 2019 /2020



Atomwaffen Russland

gesamt: 6500

**Sprengköpfe
einsatzbereit auf
strategischen
Trägemitteln: 1258**

landgestützt: 542

auf Bombern: 76

auf U-Booten: 640

Mutual Assured Destruction

Abschreckung durch Fähigkeit zur Vergeltung

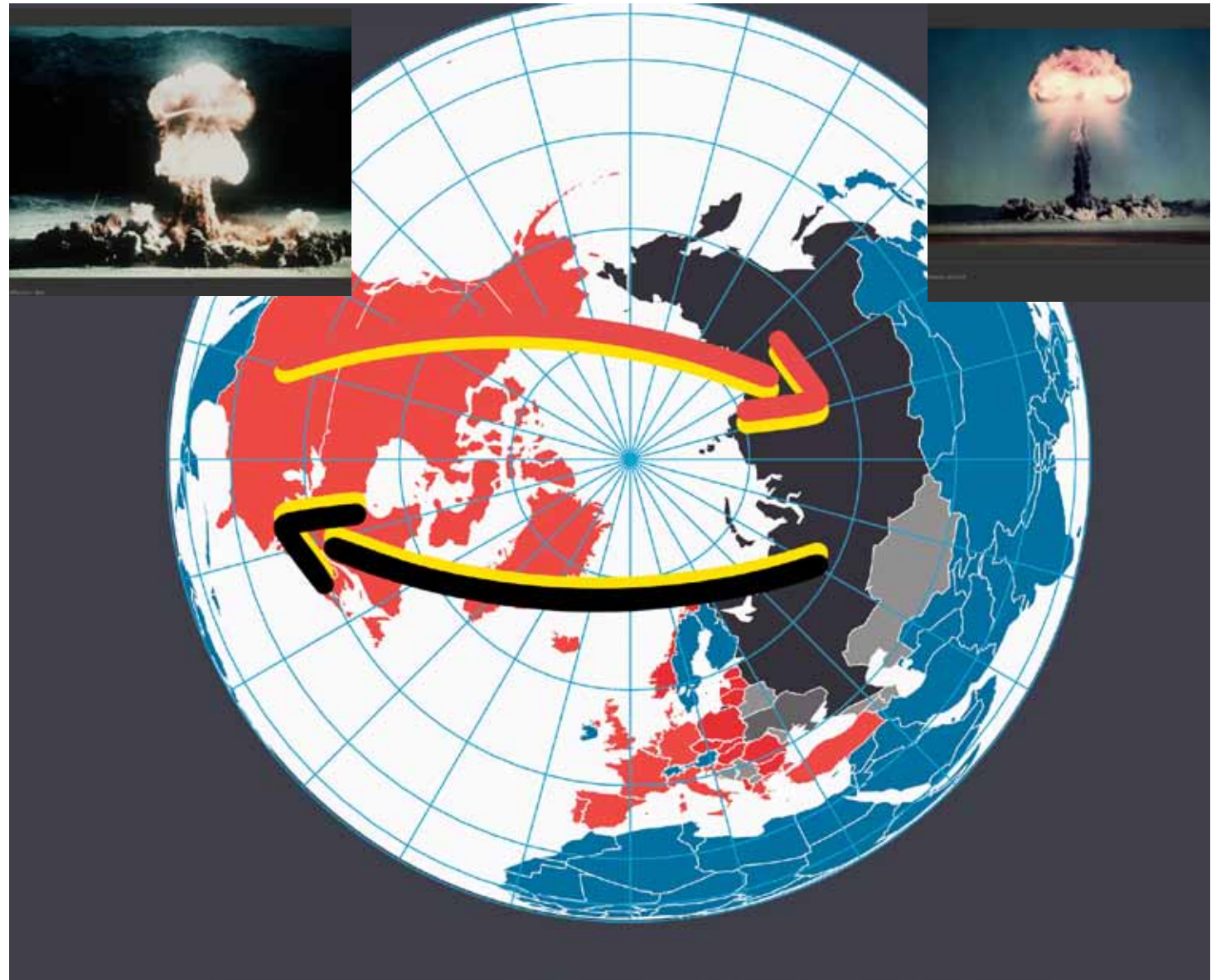
Atomare Abschreckung wird einen Krieg verhindern, glauben viele BürgerInnen.

Denn wer angegriffen wird, hat immer die Fähigkeit zu einem vernichtenden Vergeltungsschlag.

Wer angreift, hat also keinen Vorteil, denn es gilt:
Wer als Erster schießt, stirbt als Zweiter.

Diese Situation wurde als „gegenseitige gesicherte Zerstörungsfähigkeit“ bezeichnet; englisch: „Mutual Assured Destruction“, kurz „MAD“.

So wurde in den 70er und 80er Jahren die atomare Abschreckung mit Zehntausenden Atomwaffen gerechtfertigt.



Mutual Assured Destruction - Gegenseitig gesicherte Zerstörung

A

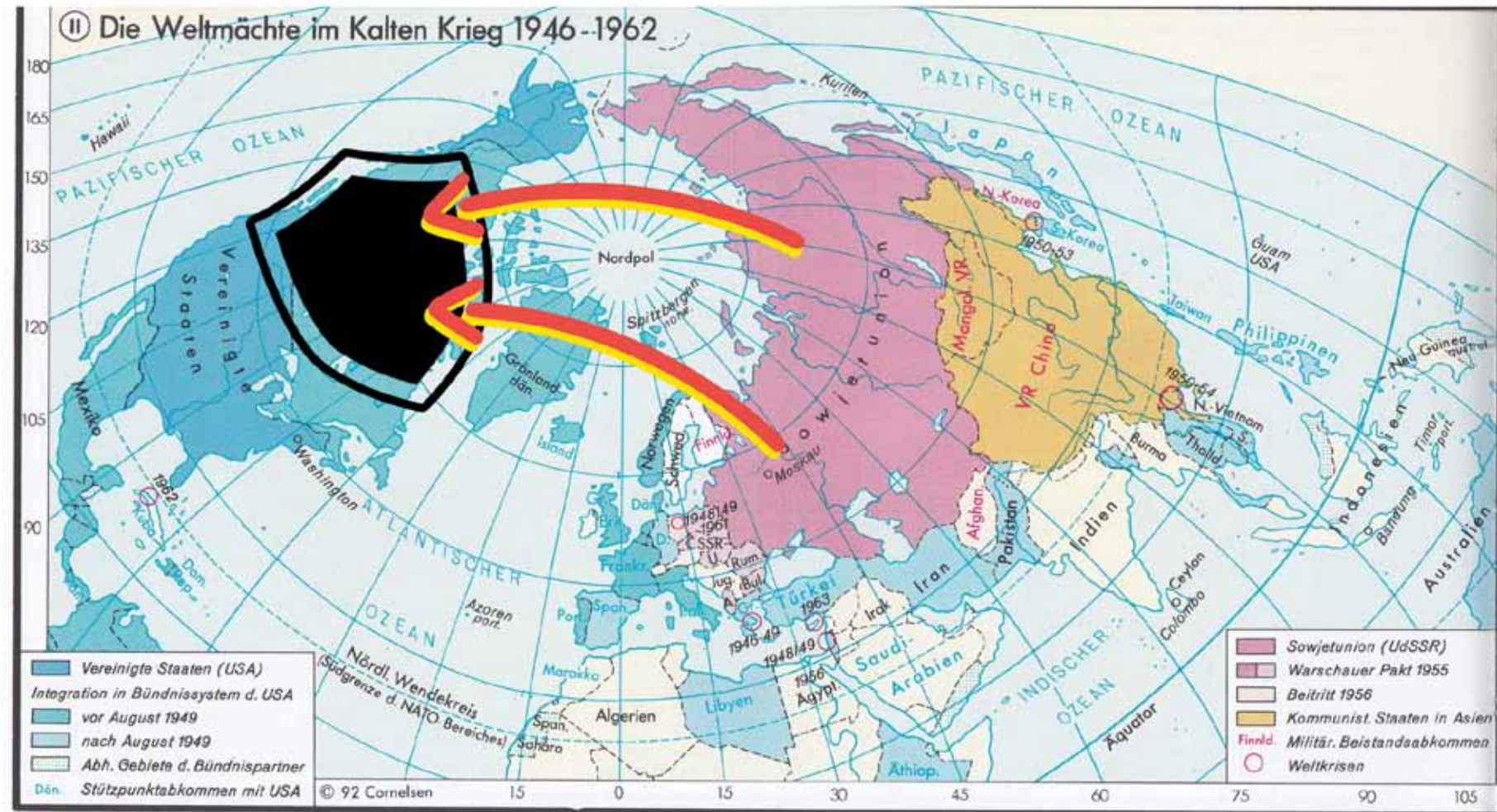


B



Raketenabwehr

Abwehrraketen - ABM Anti Ballistic Missile - Ballistic Missile Defence



MAD = Verwundbarkeit

ABM = Illusion der Unverwundbarkeit

ABM-Systeme sind Abwehrraketen gegen ballistische Angriffsraketen. Im ABM-Vertrag von 1972 wurde die Zahl der Abwehrraketen in USA und Russland auf je 100 begrenzt. Dieser Vertrag war eine Grundlage für die Entspannungspolitik und die folgende Verringerung der Zahl der Angriffsraketen.

Schild und Schwert



ABM- Vertrag

Vertrag zwischen den USA und der UdSSR über die Begrenzung von ballistischen Raketenabwehrsystemen

1972

"Die USA und die UdSSR, nachfolgend als die Vertragspartner bezeichnet, sind: von der Prämisse ausgehend, daß ein Nuklearkrieg verheerende Folgen für die gesamte Menschheit haben würde; aus der Erwägung heraus, daß wirksame Maßnahmen zur Begrenzung der ballistischen Raketenabwehrsysteme ein wesentlicher Faktor bei der Einschränkung des Wettrüstens mit strategischen Offensivwaffen sein und zu einer Verminderung der Gefahr des Ausbruchs eines Krieges mit Kernwaffen führen würde;

.....
unter Betonung ihrer Absicht, zum frühestmöglichen Zeitpunkt die Einstellung des nuklearen Wettrüstens zu erreichen und wirksame Maßnahmen zur Reduzierung der strategischen Rüstung, zur nuklearen Abrüstung sowie zur allgemeinen und vollständigen Abrüstung zu ergreifen; aus dem Wunsche heraus, zur internationalen Entspannung und zur Stärkung des Vertrauens zwischen den Staaten beizutragen, wie folgt übereingekommen:

Art. I:

1. Jeder Vertragspartner verpflichtet sich, die ballistischen Raketenabwehrsysteme (ABM) zu begrenzen und in Übereinstimmung mit den Bestimmungen dieses Vertrages weitere Maßnahmen zu ergreifen.

<https://de.wikipedia.org/wiki/ABM-Vertrag>

Der Vertrag bestätigte die Situation MAD - Fähigkeit zum Vergeltungsschlag, und war die Grundlage für die nachfolgenden Abkommen über die Begrenzung der Angriffswaffen (SALT, START)

Der ABM Vertrag wurde von US-Präsident G.W. Bush 2001 gekündigt.

Ende der Rüstungskontrollpolitik ?

Raketenabwehr - aktuell

US- ABM- Systeme im Aufbau

GBI-Abfangraketen in Alaska
(36 Systeme)

THAAD- Bekämpfung anfliegender Raketen
(48 Systeme in Texas, Reichweite 200 km)

Abwehrraketen auf Aegis -Kreuzer
Aegis erfolgreich gegen Interkontinentalrakete getestet. Zahl? Reichweite? Einsatzgebiete?)

Kündigung des ABM Vertrages:

Die Botschaft an Russland war: Wir akzeptieren die Verwundbarkeit nicht mehr, wir wollen die Überlegenheit! Russland hat die Aufrüstung bei ABM- Systemen immer als feindselige Maßnahme betrachtet, die die eigenen Atomwaffen entwerten.

(Trotzdem gab es noch weitere Abkommen zwischen USA und Russland zur Reduzierung der strategischen Waffen)

Die Zahl der strategischen Abwehrsysteme liegt derzeit noch unter dem Limit des Vertrages von 1972. Wenn es keine Begrenzung der ABM- Systeme gibt, wird es keine weitere Abrüstung bei strategischen Angriffswaffen geben.

Russisches Raketenabwehrsystem: S 500 "Prometheus"

Reichweite 600 km; soll die Satelliten und Hyperschallraketen der USA zerstören.
<https://www.stern.de/digital/technik/weltraumwaffe---putins-s-500--prometheus--soll-die-satelliten-und-hyperschallraketen-der-usa-zerstoeren--9329106.html>
Anzahl? Aufstellungsorte?



Modernisierung der U-Boot gestützten Atomraketen

"Modernisierung " der US- Atomwaffen:

In einem Zeitraum von 30 Jahren soll fast jede Trägerwaffe und jeder Sprengkopf erneuert werden. 2009 von der Obama-Administration gestartet.

Keine Reaktion auf Krim-Annexion!

parallel zur Ost-Expansion der NATO und parallel zum "Krieg gegen den Terrorismus".

Modernisierung der Trident-Raketen

aktuell im Gange

zielgenauer

näher am Ziel

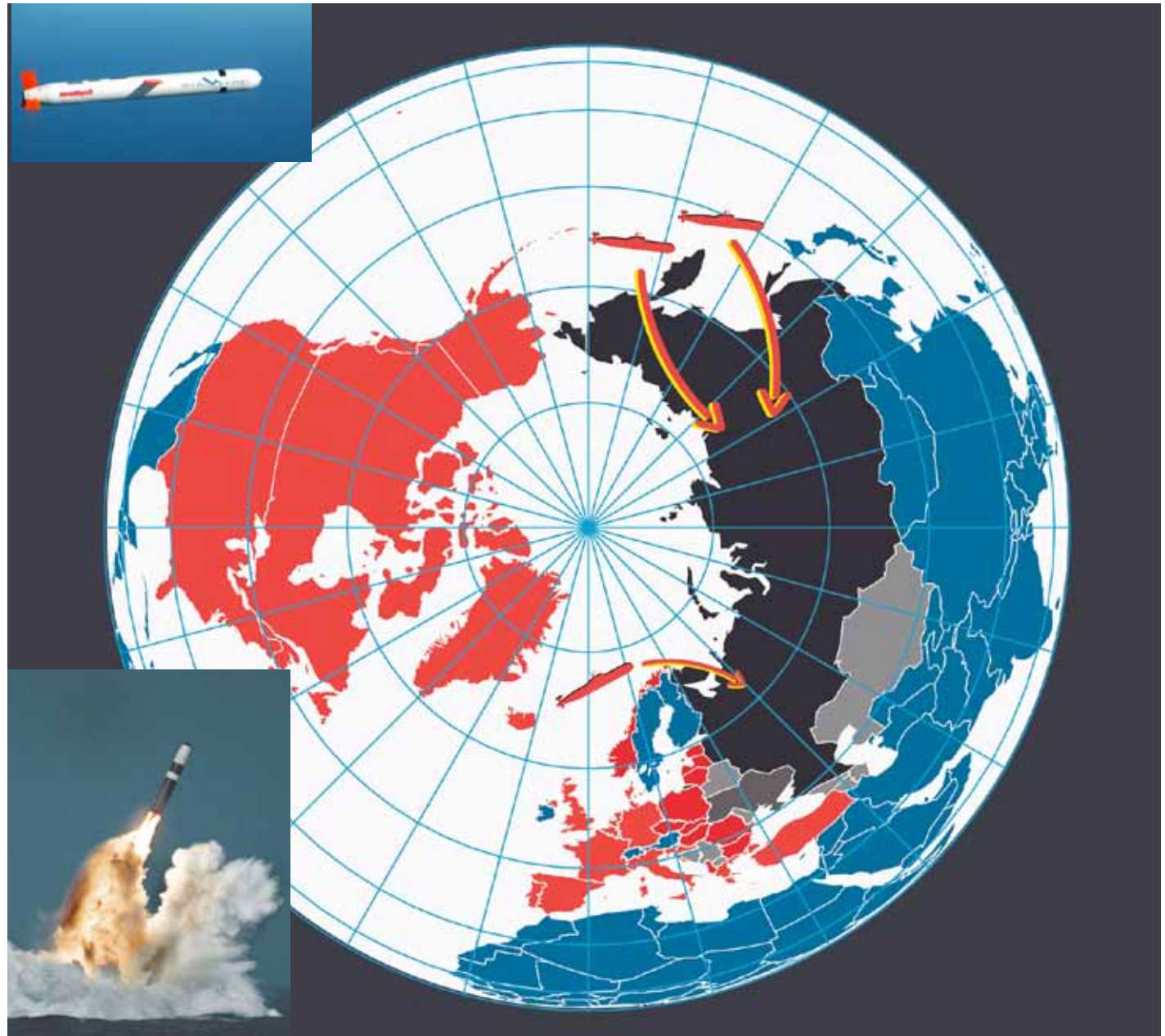
kurze Flugzeit

Neue Atomsprengköpfe mit
geringerer Sprengkraft (8 KT)
Weniger Kollateralschaden

Neue Seegestützte Marschflugkörper

für eine „nicht-strategische regionale
Präsenz“,

Weiterentwicklung auf der Basis der
Tomahawk Cruise Missile, zielgenauer
und überlebensfähiger d.h. schwerer zu
bekämpfen. (TLAM – Tomahawk Land
Attack Missile)



Stealth Bomber und Hyperschallraketen

Zukunft

B21 Long Range Strike Bomber

100 Stück geplant

Einführung ab 2025

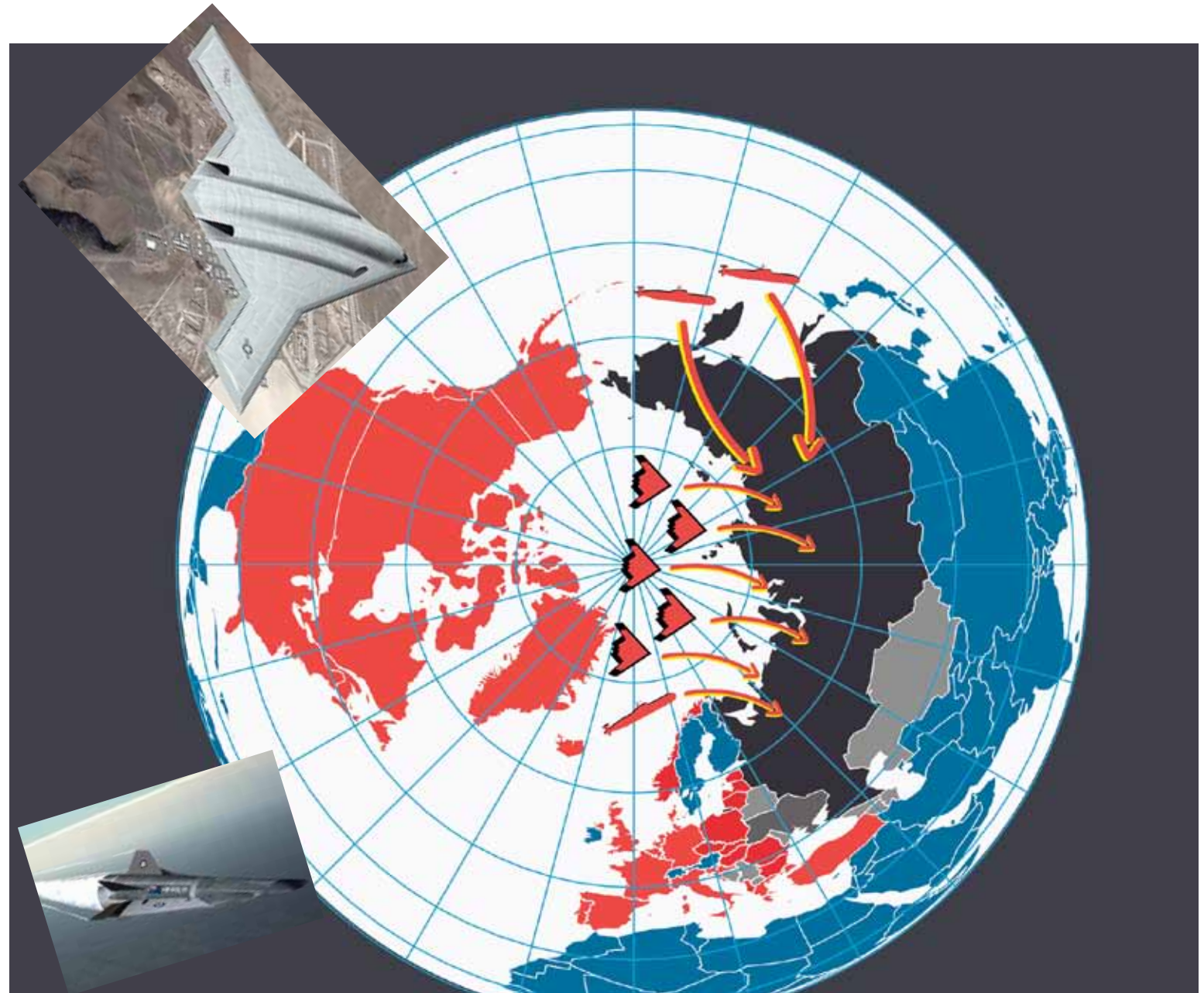
mit Hyperschallraketen

Stealth Technik

unerkant vom Radar
näher am Ziel

Vorhandene Raketen Minu-
teman werden zielgenauer

Neue Typen von Sprengköp-
fen



Long Range Strike Bomber und Hyperschallraketen

Stealth Bomber B21 Raider, 100 Flugzeuge, 80 Mrd \$

Akt Stand: wikipedia soll ablösen 2020; Tests 2022; 2025 /2027 in Dienst
<https://www.flugrevue.de/militaer/neuer-stealth-bomber-der-usaf-zwei-b-21-im-bau/>

soll B 1 und B 2 ablösen; bestückt mit Bomben und Marschflugkörper /Abstandswaffen

https://www.stern.de/digital/technik/fotostrecke--strategischer-stealth-bomber-b-21-raider-_30611806-30611788.html
<https://fas.org/issues/nuclear-weapons/nuclear-posture-review/#1517582676586-e91416d9-40c2>

Süddeutsche Zeitung vom 2.-3.Febr. 2019:

Raketen- Abkommen vor dem Ende. „Die neuen Bestien“ von Tobias Mattern, über künftige autonome Waffensysteme, meint, Atomwaffen seien eigentlich überholt, sie seien nur als Waffen der Abschreckung nützlich... sodann: „Es gibt indes eine Ausnahme, an der USA, Russland und China forschen: Überschallraketen, die mit mehr als 5000 Stundenkilometern Durchschnittsgeschwindigkeit unter feindlichem Radar fliegen und so einen Gegenschlag unmöglich machen könnten“.

Hyperschallraketen der USA vom 17.7.2017:

<https://www.blick.ch/news/ausland/bis-12-000-km-h-schnell-usa-testen-die-hyperschall-rakete-id7006384.html>

Die USA haben zusammen mit Australien erfolgreich eine Hyperschall-Fliegerrakete (*) getestet.

Die «HyShot V» kann eine Geschwindigkeit von rund 9000 km/h erreichen. Spätere Hyperschall-Raketen sollen aber sogar bis 12'000 km/h schnell werden. Das entspricht der zehnfachen Schallgeschwindigkeit.

Von Hyperschall redet man von einer Geschwindigkeit ab Mach 5, also fünffacher Schallgeschwindigkeit.

Am Projekt Hypersonic International Flight Research Experimentation (HiFIRE) sind die Luftstreitkräfte der USA, das Verteidigungsministerium Australiens sowie die Unternehmen Boeing und BAE Systems und die australische Universität Queensland beteiligt. Die Projektkosten betragen rund 54 Millionen US-Dollar.

18.5.22

USA testen neue Hyperschallrakete

Washington. Die USA haben eine neue Hyperschallrakete getestet, die mit fünffacher Schallgeschwindigkeit fliegen und präzise Angriffe aus der Ferne ermöglichen soll. Der Versuch der luftgestützten Waffe vom Typ »AGM-183A Rapid Response Weapon« (ARRW) fand vor der US-Küste im Süden Kaliforniens statt, wie die Luftwaffe am Montag (Ortszeit) mitteilte. »Wir tun alles, was wir können, um diese bahnbrechende Waffe so schnell wie möglich für den Kampfeinsatz bereitzustellen«, hieß es in der Mitteilung. Die Luftwaffe sprach von einem Test, der »Geschichte gemacht« habe. Russland hat im Zuge seines Angriffskriegs auf die Ukraine eigenen Angaben zufolge bereits einige Male die Hyperschallrakete »Kinschal« eingesetzt. Die acht Meter langen Raketen können extrem schnell und hoch fliegen. Sie sind daher nur sehr schwer abzufangen.

(dpa/IW)

Modernisierung der russischen Atomwaffen

Neue ballistische Raketen

RS 28 Sarmat (Satan) 17000 km Reichweite – andere Flugbahnen

Jars 24, neue mobile Interkontinentalrakete

Modernisierung der Langstreckenbomber

(vermutlich auch mit Hyperschallflugkörpern)

Avangard Hyperschall - Flugkörper

unvorhersehbare Flugbahnen zur Umgehung von Abwehrsystemen

U-Boote

3 neue konventionelle U-Boote und ein „Unterwasserkreuzer“ mit Nuklearantrieb, 8 Stück geplant.

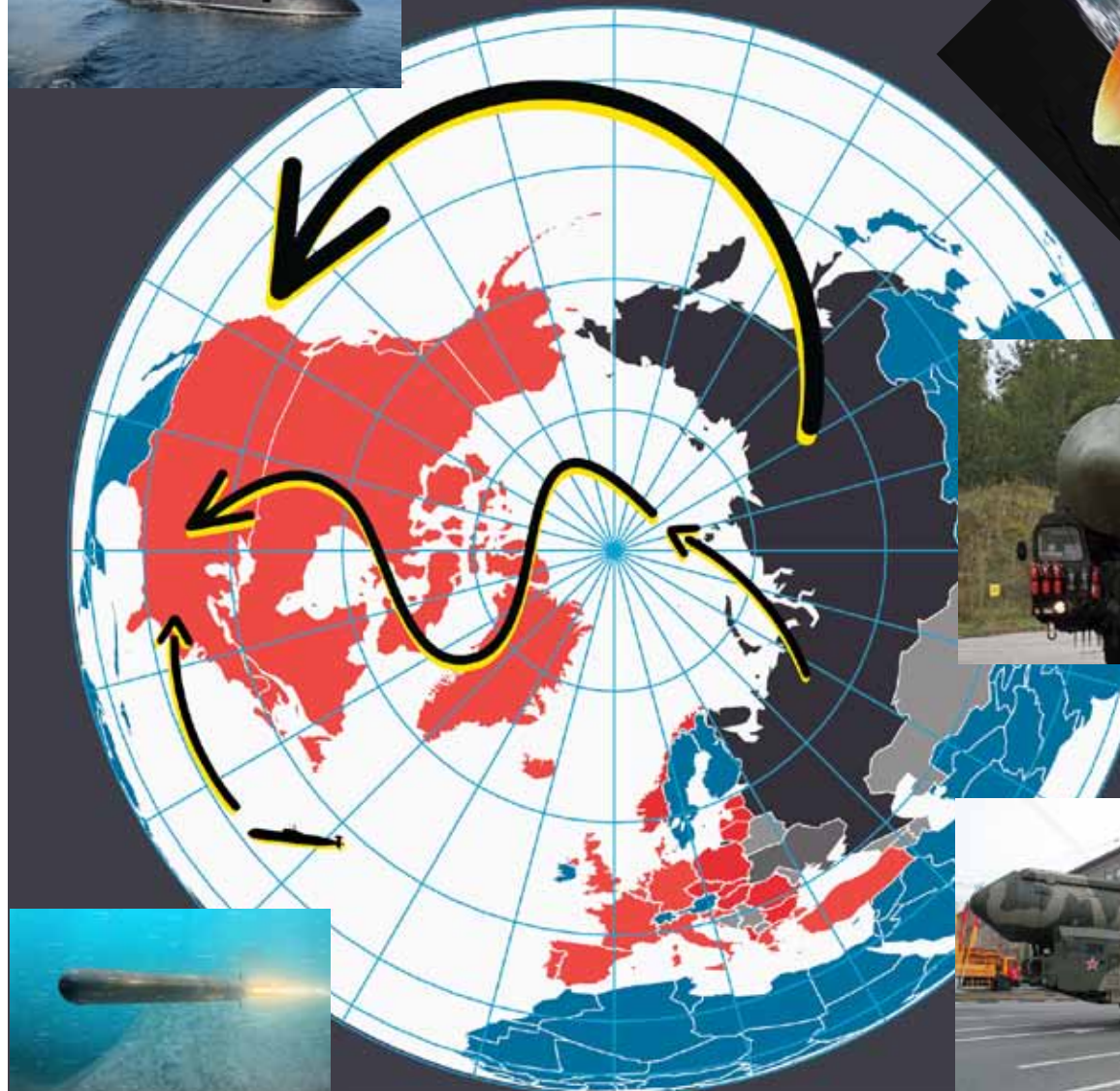
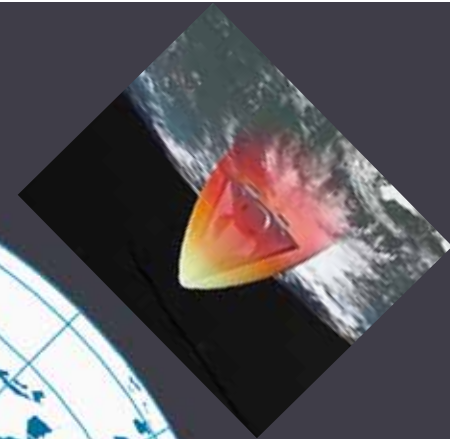
Poseidon

Unterwasserdrohne – Auslösung eines Tsunami durch eine Unterwasser-Atomexplosion

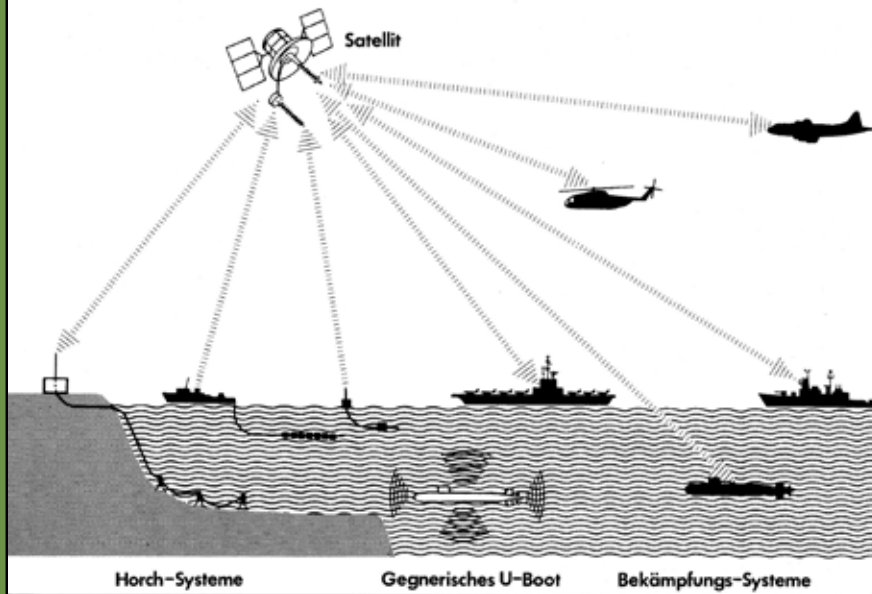
Reaktion auf Kündigung des ABM-Vertrages

Neue Fernradarstationen

(wo?) zur Entdeckung von Massenstarts von Flugzeugen, Marschflugkörpern und Drohnen „hinter dem Horizont“



Bekämpfung der russischen Atom-U-Boote (ASW)



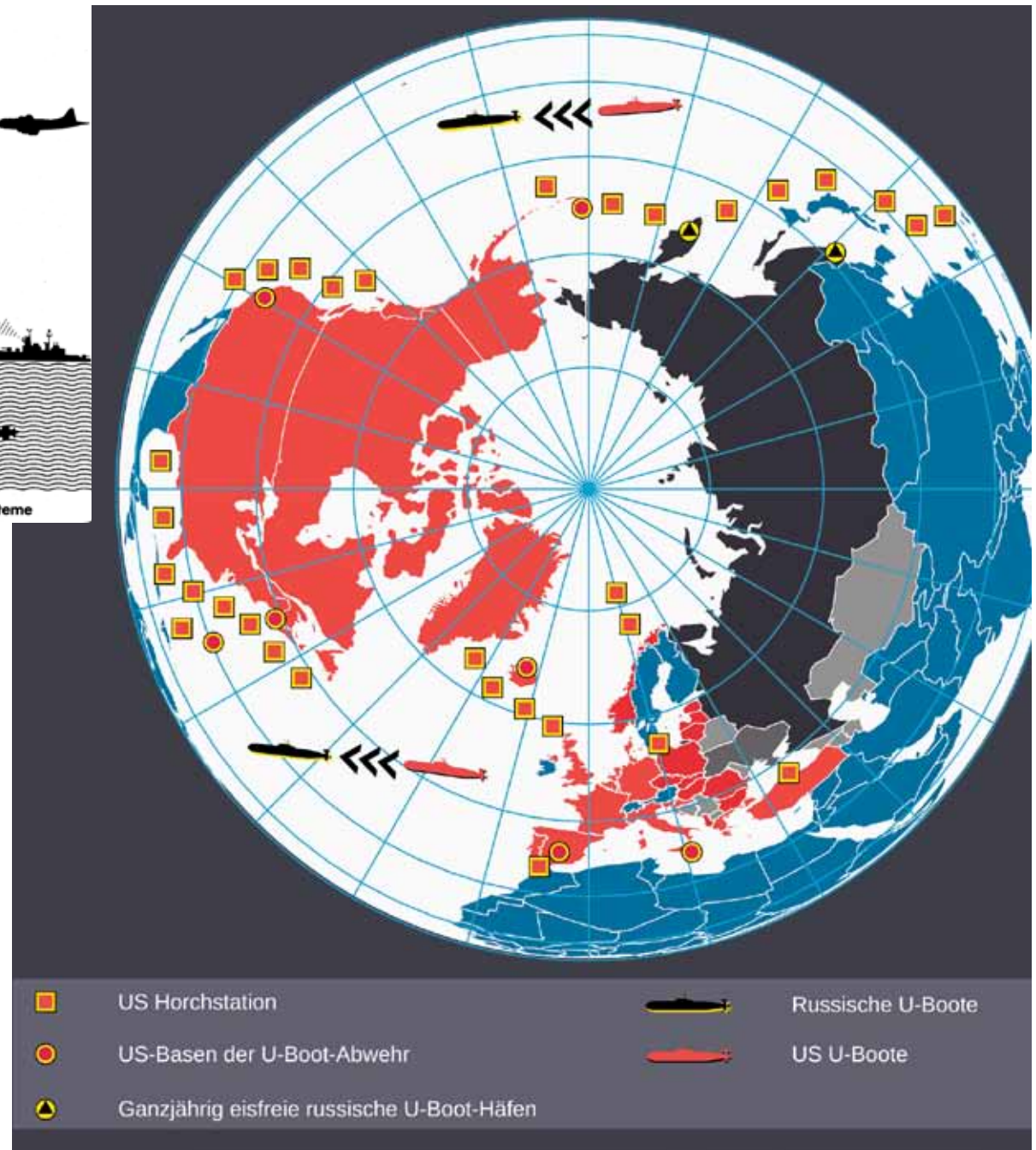
Anti-Submarine Warfare (ASW) Ausschaltung der U-Boote

Atomraketen auf U-Booten werden oft als Garantie für die Fähigkeit für einen Vergeltungsschlag betrachtet

Die Systeme der Anti-Submarine- Warfare (ASW), deutsch: U-Boot- Bekämpfung, bestehen aus einem Verbund von Horchposten, Angriffs- U- Booten und verschiedenen Lenkwaffen, die von Kriegsschiffen, Hubschraubern und Kampfflugzeugen abgefeuert werden können. Sie scheinen heute effektiver durch Verbesserung der Überwachung, der Datenauswertung, durch Verbesserung der Koordinations- und Führungsfunktionen auf der Grundlage der IT- Technik.

Die Fähigkeit zur Ausschaltung der U-Boote ist Teil eines Konzeptes der Überlegenheit
Gleichzeitig mit einem Entwaffnungsschlag müssten die raketentragenden U-Boote Russlands ausgeschaltet werden.

Murmansk vergessen!



Der Atomkrieg wird dann geführt wenn eine Seite glaubt, ihn gewinnen zu können



Wenn die weitgehende Entwaffnung machbar erscheint, dann gibt es einen starken Anreiz in einer Krise, diesen Präventivschlag auch zu führen. Der Gegner wiederum muss diesem Präventivschlag zuvorkommen. Wer als erster zuschlägt, könnte am Schluss weniger Opfer haben. Die Nervosität steigt.

Leadership Groups fordern gemeinsames Bekenntnis der 5 Atommächte im Sicherheitsrat:

"Ein Nuklearkrieg kann nicht gewonnen und darf niemals geführt werden"

VertreterInnen der Euro-Atlantic Security Leadership Group (EASLG), des European Leadership Network (ELN), des Asia-Pacific Leadership Network (APLN) und von The Elders rufen China, Frankreich, Russland, das Vereinigte Königreich und die Vereinigten Staaten zur Bestärkung des gemeinsamen Bekenntnisses auf:

"Ein Nuklearkrieg kann nicht gewonnen werden und darf niemals geführt werden."

Wir begrüßen, dass Präsident Biden und Präsident Putin in ihrer gemeinsamen Erklärung vom 16. Juni (2021) zur strategischen Stabilität, Initiative gezeigt haben, indem sie den Grundsatz bekräftigten, dass "ein Atomkrieg nicht gewonnen werden kann und niemals geführt werden darf." Ebenso ermutigt uns, dass Präsident Putin und Präsident Xi diesen Grundsatz auch in ihrer gemeinsamen Erklärung vom 28. Juni bekräftigt haben. Dieses Prinzip ist von grundlegender Bedeutung, um Vorhersehbarkeit zu gewährleisten und das Risiko bewaffneter Konflikte sowie die Gefahr eines Atomkriegs zu verringern. Es bietet eine Grundlage, um Fortschritte bei der Reduzierung gemeinsamer existenzieller Risiken zu erzielen, einschließlich der Risiken für das Klima und die globale öffentliche Gesundheit. Dies ist auch besonders wichtig,

da neue Technologien die Entscheidungszeit für Führungskräfte immer weiter verkürzen.

Nächste Seite:

Aus der Missile Defense Review, Dokument des Pentagon über den Stand der Entwicklung der Raketenabwehr, vom Februar 2019. Der Präventive Angriff wird Teil des Verteidigungskonzeptes



Angriff ist die beste Verteidigung

Präventiver Angriff ist Teil des Abwehrkonzepts

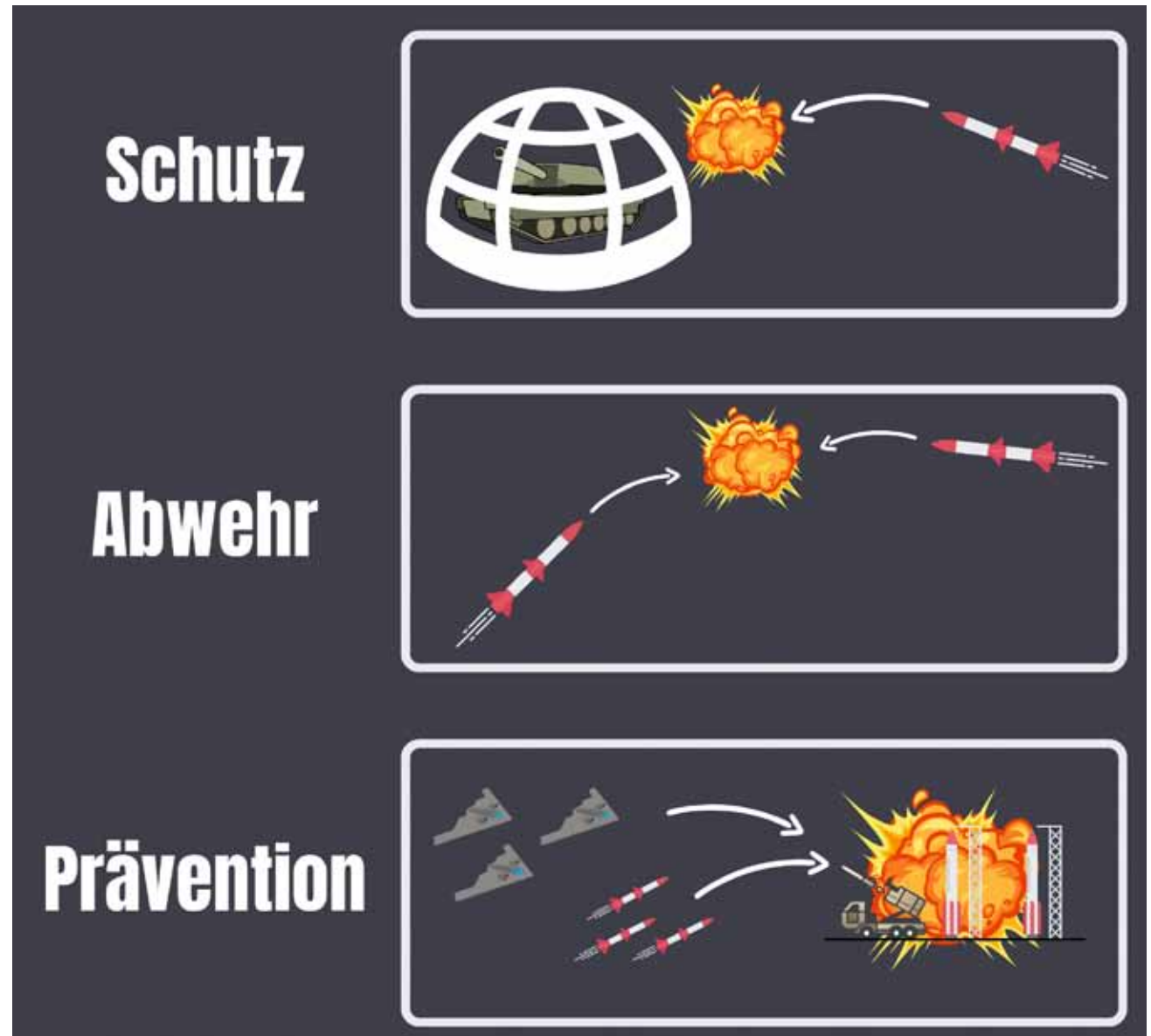
Nachdem es eine Hundertprozentige Entwaffnung nicht geben wird, muss ein verbleibender Vergeltungsschlag mit ABM- Systemen abgewehrt werden.

Die Abwehr eines Angriffes ist einfacher, wenn weniger Raketen ankommen. Die präventive Beseitigung der Raketen des Gegners ist daher jetzt ausdrücklich Teil des Konzeptes zur Raketenabwehr.

„Erstens eine aktive Raketenabwehr, um gegnerische Geschosse in allen Flugphasen abzufangen; zweitens eine passive Abwehr, um die Wirkung von offensiven Raketen zu mildern; und drittens, wenn die Abschreckung versagt, Angriffsoperationen, um Offensivflugkörper vor dem Start zu zerschlagen“

Dazu Präsident Trump zu den Medienleuten (Februar 2019):

„Das Ziel ist einfach. Es ist sicherzustellen, dass wir jede gegen die Vereinigten Staaten gestartete Rakete aufspüren und zerstören können- jederzeit, überall, an jedem Ort“. (Mr. Trump)



Der atomare Winter

Entwaffnungsschlag

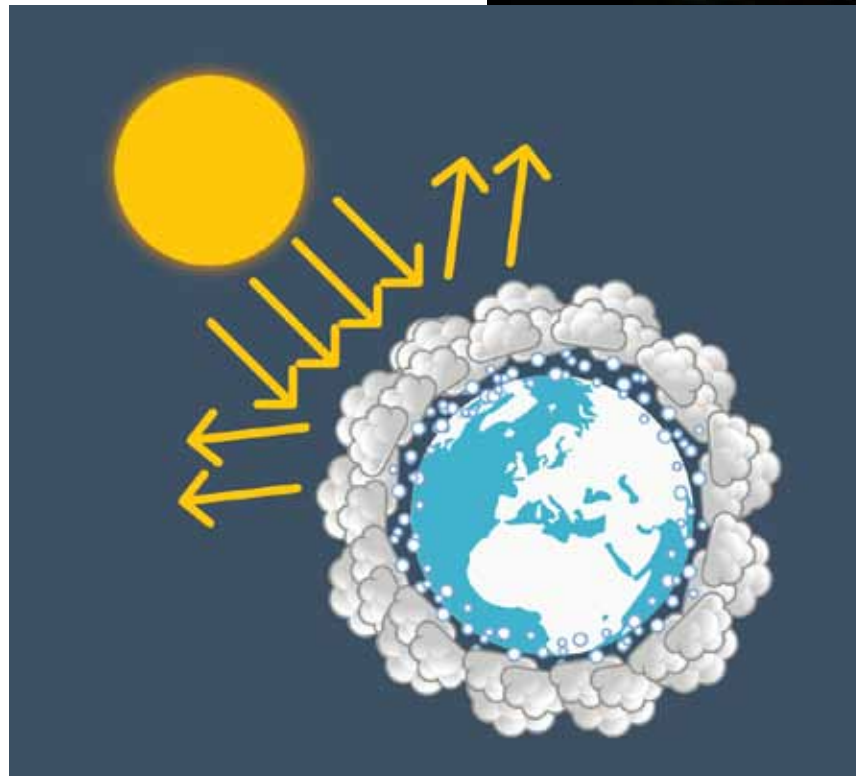
Machbarkeit?
Szenario?

Risiko:
Der atomare Winter

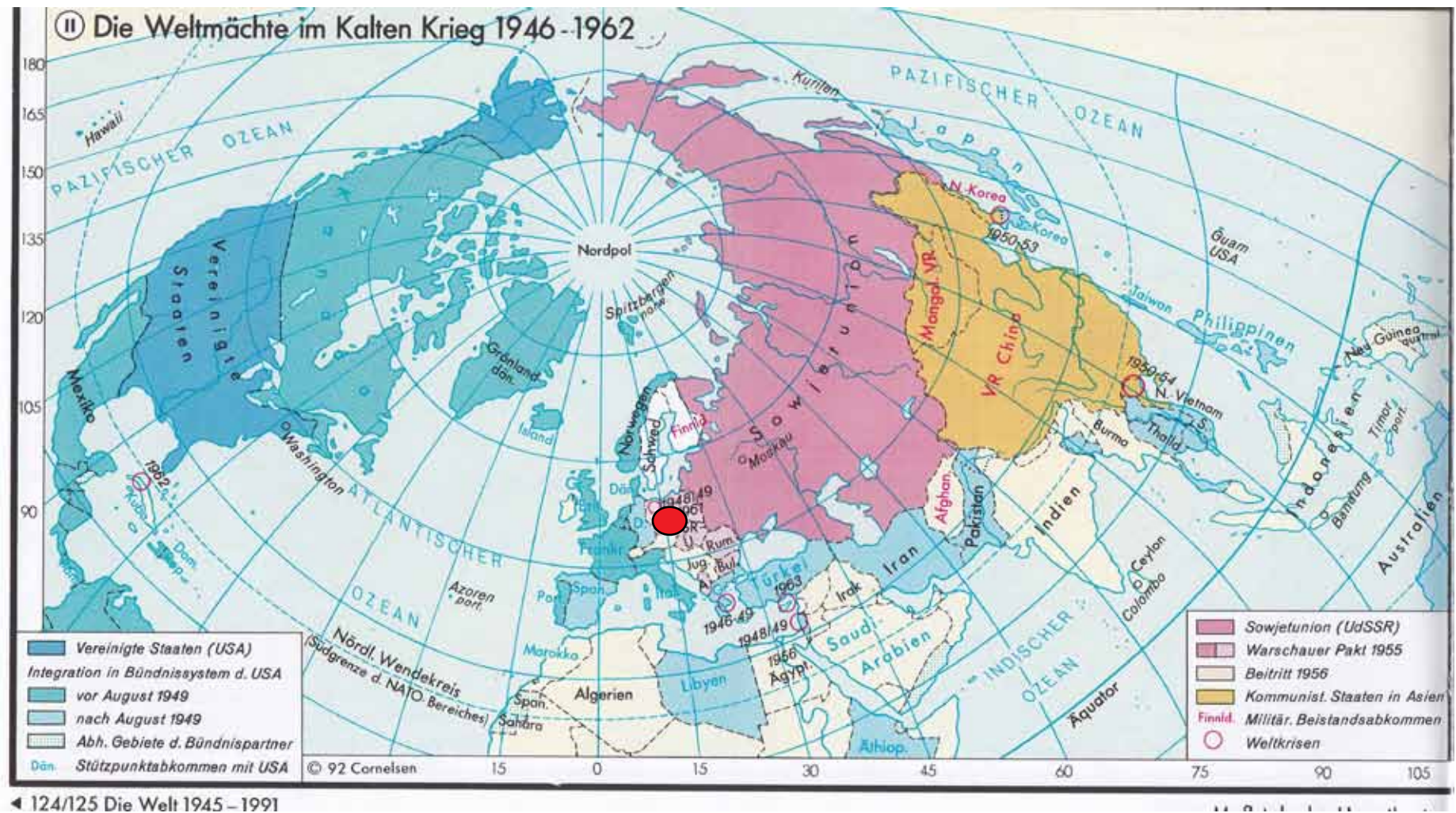
Es bleibt:

Rüstungswettlauf
Kosten
Unsicherheit

Anreiz zum
Präventivschlag



Forward Based Systems



US- Atomwaffen in Europa, aus US-amerikanischer Sicht "Vorwärts stationiert", die russisches Territorium erreichen können

Volksabstimmung - Selbstbestimmungsrecht vs Völkerrecht? Sanktionen?

Neue Atomwaffen in Europa

Forward Based Systems

Havanna - Washington 1829 km
Exkurs: Kuba- Krise

INF-Vertrag von 1987: Begrenzung auf 500 km Reichweite
2019 von USA gekündigt



ABM Systeme in Polen und Rumänien (Aegis)

Slupsk/Redzikowo ; Deveselu

seit 2007 bekannt, seit 2016 stationiert

Marschflugkörper 2019 getestet



Neue russische Marschflugkörper

seit 2014, SSC 8

Reichweite?



Modernisierung der US-Atombomben in Europa

Die US- amerikanischen Atombomben (B 61) die noch in Deutschland (in Büchel in Rheinland-Pfalz), in Holland, Belgien, Italien und in der Türkei stationiert sind, sollen modernisiert werden. Sie sind nicht von Abrüstungsvereinbarungen erfasst. Aus der bisherigen freifallenden Bombe wird eine Rakete gemacht mit 80 km Reichweite und Präzisionssteuerung. Bunkerknacker! Diese soll in Zukunft vom F- 35 Kampfbomber eingesetzt werden. Dieser kann vom Radar nicht erfasst werden („Tarnkappe“) und in russisches Gebiet eindringen – oder wo auch immer – und Ziele in großer Entfernung zerstören. Reichweite? Verlagerung nach Polen?



F 18 oder F 35 oder FCAS



*Schon 2012 war klar dass die F35 mit der Präzisionsbombe eine neue Bedrohung für Russland darstellt und eine Reaktion zu erwarten ist. Lange vor der Annexion der Krim. (Bombenstimmung Abschn, 4, Anmkg 8)
<http://www.no-militar.org/index.php?ID=28>



An F-15E drops one of two B61-12 guided nuclear bomb shapes at Tonopah Test Range in Nevada on October 20, 2015. Official images from the test indicate that the B61-12 demonstrated an accuracy of less than 30 meters (98 feet) and that the guided bomb has earth-penetrating capability against underground targets.

Kristensen/FAS, 2016



Schritte zur Stabilisierung

Zurück zur Rüstungskontrolle

keine weiteren ABM- Systeme, zurück zum ABM Vertrag

START - Moratorium bei der Modernisierung der Atomwaffen (Kommentar zum START- Abkommen)

Testverbot (keine Tests von neuen Trägersystemen von Atomsprengköpfen)

Atomare Teilhabe – einseitig austeigen

(Atombomben aus Büchel abziehen)

Atomwaffen-Verbotsvertrag unterzeichnen

Entspannungspolitik – Nutzung der Strukturen der OSZE

Keine fremden Truppen in der Ukraine

Keine weitere Expansion der NATO

Ukraine nicht in die EU und NATO aufnehmen

Vertrauensbildende Maßnahmen - Open Skies Abkommen

Keine neuen NATO-Truppen in Baltikum , Keine Manöver der NATO (Defender 2020)

Wiederbelebung der KSE- Verhandlungen

Keine Erhöhung der Rüstungsausgaben!

Kein Säbelrasseln - Moratorium bei konventionellen Waffen



KRIEG IST EIN VERBRECHEN
AN DER MENSCHHEIT



Pazifistische Perspektive:

die allgemeine und vollständige Abrüstung
Die Abschaffung der Bundeswehr

Wir wollen kein Militär,
damit Ihr keinen Krieg führen könnt!
Kriegsdienste Verweigern!

Soziale Gerechtigkeit!

Flüchtlinge aufnehmen!

**Asyl für Kriegsdienstverweigerer und
Deserteure!**

Zivile Konfliktbearbeitung fördern

**Wir bitten um Spenden, steuerlich absetzbar, auf das Konto des
HMV – Bildungswerks der DFG-VK:**

**IBAN: DE37 4306 0967 8217 1208 00 ; bei der GLS- Bank, BIC:
GENODEM1GLS**

www.no-militar.org

www.atomwaffenfrei.de

www.abruesten.de

Deutsche Friedensgesellschaft- Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen, Landesverband Bayern,
in Zusammenarbeit mit dem Helmut-Michael-Vogel Bildungswerk der DFG-VK Bayern, Kontakt:
DFG-VK, Schwanthalerstr. 133,
80339 München, E-Mail: muenchen@dfg-vk.de,
Tel. 089 89 62 34 46 (Di - Do 11 - 17 Uhr).